

## von Seinsheim, Erkingen IX.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: + nach 1507<sup>2</sup>

Gv Erkingen VIII. „der Schwarze“ zu Hohen-Kottheim<sup>3</sup>, + 1441 bei der Belagerung von Ochsenfurt, fürstbischöflich-würzburgischer Amtmann zu Ochsenfurt, 1417 Freiherrenstand, ∞ Kunigunda *T d.* Hans d. Ä. von Egloffstein *u. d.* Margaretha vo Rosenberg  
*V* Ludwig, ∞ Clara *T d.* Wolf von Zyllenhard *u. d.* Clara von Ellerbach  
*Br* Johann, Domherr zu Eichstätt

Werdegang: brandenburg-ansbachischer Rat und Amtmann zu Cadolzburg, Rat von Kaiser Maximilian, 1501 RKG-Assessor seitens des Kaisers<sup>4,5</sup>, 1507 brandenburg-ansbachischer Hofmarschall

Familie: ∞ 20. Jan. 1461 Dorothea *T d.* Conrad von Eyb zu Vestenberg, + 1472, kurbrandenburgischer Rat

*S* Ludwig, + 1512, Deutschordensritter und Komtur zu Koblenz und Frankfurt am Main

*S* Georg, kaiserlicher Rat und Obrist, 1504 Erbkämmerer im Erzstift Salzburg, 1504 im bayerischen Erfolgkrieg gefallen, unvermählt

*S* Melchior, + 1520 an der Pest, ∩ Nordheim, 1510 Privileg über

---

<sup>1</sup> BIEDERMANN, Geschlechts-Register Ritterschaft Ottenwald Tabula CLXXII; BIEDERMANN, Genealogie der hohen Fürsten-Häuser im Fränkischen Crayse 1. Teil, Tafel XCV; ZEDLER, Universal-Lexicon Bd. 36 Sp. 1551-1554.

<sup>2</sup> StA Nürnberg, Hesschaft Schwarzenberg, U 646: 1507 April 14 Urteilsbrief des Landgerichtes Herzogtums Franken zu Würzburg in der Klagsache des Ritters Erkingen v. Seinsheim ("Saunssheim") zu Hohenkottenheim gegen die von Hans Hellrigel hinterlassene Witwe zu Bullenheim betreffs vermeintlicher Hinfalligkeit ihrer Lehensgüter

<sup>3</sup> Hohen-Kottheim ist ein ehemaliges Schloss nahe Ochsenfurt. Nach ihm nennt man den von Erkingen VIII. herrührenden Zweig derer von Seinsheim die Hohenkottheimer Linie.

<sup>4</sup> wie vor Tabula CLXXII: *Erkingen IX. von Seinsheim zu Hohen Rottenheim und Seehauß, Kayzers Maximiliani I. Rath und HofCammer Gerichts Assessor, wie auch Hochfürst. Brandenburg Onoldsbachischer Rath, HofMarschall und Amtmann zu Cadolzburg.*

<sup>5</sup> GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessoru m . . . Sensheim anno 1501*; WORMBSER, Compendium S. 861: *Assessores alii caesarei . . . Sensheim 1501.*

Blutbann und Halsgericht im Dorf Nordheim<sup>6</sup>, ∞ 1508 Anna *T d.* Johann Freiherr von und zu Schwarzenberg<sup>7</sup>, S Georg Ludwig, + Marktbreit<sup>8</sup> 11. Nov. 1591, ∘ 30. Nov. 1591 Nordheim (der letzte seiner Linie), kaiserlicher Rat und Feldmarschall S  
Erkinger X., in kaiserlichem Kriegsdienst, + 1504 bei der Belagerung von Vilseck, unvermählt T  
Magdalena, ∞ Hans Küchenmeister von Gamburg, J.U.D., Amt

---

<sup>6</sup> StA Nürnberg, Herrschaft Schwarzenberg, U 674: 1510 März 15 Privileg und Lehenbrief, erteilt vom römischen Kaiser Maximilian Herrn Melchior v. Seinsheim über ein in Nordheim zu errichtendes Halsgericht mit Stock und Galgen und dem Blutbann.

<sup>7</sup> StA Nürnberg, Herrschaft Schwarzenberg, U 664: 1508 Mai 26 Heiratsvertrag zwischen Melchior v. Seinsheim zu Hohenkottenheim und Fräulein Anna v. Schwarzenberg, womit dieser von ihrem Vater, dem Freiherrn Johann II. zu Schwarzenberg, ein Heiratsgut von 1000 fl rh und eine standesmäßige Ausstattung, von ihrem Bräutigam aber eine Widerlage von 1000 fl und eine Morgengabe von 500 fl zugeführt wurden.

<sup>8</sup> SELZER, Marktbreit.